

DER WEG IN DEN HEILIGEN RAUM DURCH VERTIEFUNG IN DAS ŚRĪMAD-BHĀGAVATAM



- | | |
|--------------|---|
| Amṛta Vāṇī 1 | Zwei Bhāgavatās vertreiben die Dunkelheit des Herzens |
| Amṛta Vāṇī 2 | Wie man den Nektar des Bhāgavatams aufnehmen kann
– vertiefendes Lesen |
| Amṛta Vāṇī 3 | Das Lesen des Śrīmad-Bhāgavatams
– drei wichtige Elemente |

EINLEITUNG

In der Sacred Space Seminarreihe stellen wir uns der Frage, wie man in den inneren Raum im Herzen hinein gelangen kann. Alle Wege in den heiligen Raum haben ein Ziel: die spirituelle Vertiefung des Bewusstseins. Einer dieser Wege zur Vertiefung ist das Hören und Lesen des Śrīmad-Bhāgavatams.

Das Bhāgavatam sticht unter allen Gauḍīya Vaiṣṇava Schriften als strahlendes Juwel hervor. Es gilt als die Schrift der Gauḍīya Vaiṣṇavas, da es Kṛṣṇas Klanginkarnation ist.

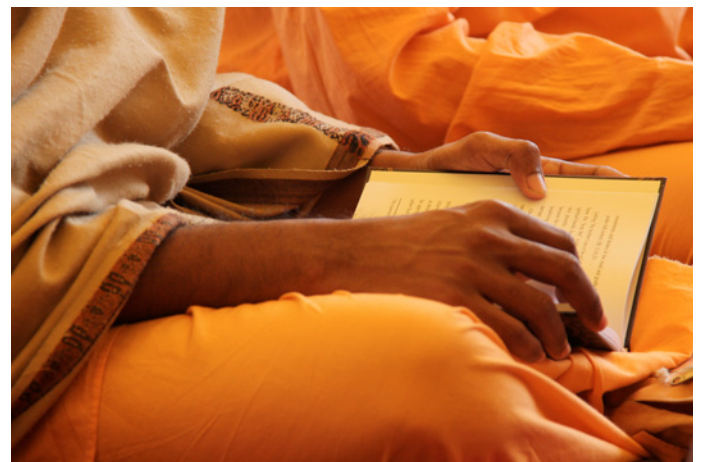
„Das Śrīmad-Bhāgavatam ist das makellose Purāṇa. Es ist den Vaiṣṇavas besonders lieb, weil es das reine und höchste Wissen der paramahamsas erläutert. Dieses Bhāgavatam offenbart den Vorgang des transzendentalen Wissens, der Entsagung und Hingabe und die Mittel, die dazu führen, dass man von allen materiellen Tätigkeiten befreit wird. Jeder, der ernsthaft versucht das Śrīmad-Bhāgavatam zu verstehen, es richtig aufnimmt und mit Hingabe rezitiert, wird vollends befreit.“
(Śrīmad-Bhāgavatam, 12.13.18)

1) ZWEI BHĀGAVATAS VERTREIBEN DIE DUNKELHEIT DES HERZENS

Als Śrī Kṛṣṇa diese Erde verließ, hinterließ er eine Verkörperung, eine literarische Form, mit der er exakt identisch ist: das Śrīmad-Bhāgavatam. Von dieser Form, dem Bhāgavatam, geht nun das Licht aus, das die Dunkelheit der māyā aus unseren Herzen vertreibt. In der Dunkelheit zu sein bedeutet, weder Kṛṣṇa, noch unsere Beziehung zu ihm zu kennen. Das Bhāgavatam wirft Licht auf diese Dunkelheit und führt die Menschen dieses Zeitalters zu ihrem Lebensziel.

*kṛṣṇe sva-dhāmopagate
dharma-jñānādibhiḥ saha
kalau naṣṭa-dṛśām eṣa
purāṇārko 'dhunoditah*

„Dieses Bhāgavata Purāṇa ist leuchtend wie die Sonne und es erschien kurz nachdem Kṛṣṇa in sein eigenes Reich zurückgekehrt ist, begleitet von Religion, Wissen usw. Menschen,



die aufgrund der dichten Dunkelheit des Kali-Zeitalters ihre Orientierung verloren haben, werden von diesem Purāṇa Licht empfangen.“ (Śrīmad-Bhāgavatam, 1.3.43)



Das *Bhāgavatam* selbst schlägt vor, vor dem Lesen Nārāyaṇa (dem Herrn), Nara-Nārāyaṇa Ṛṣi (dem höchsten Menschen), Sarasvatī Devī (der Göttin des Lernens) und Śrīla Vyāsadeva seine Ehrerbietung darzubringen. Hier ist der Vers dazu und weitere Verse, die man vor dem Lesen zur Verehrung des *Bhāgavatams* sprechen kann:

*nārāyaṇam namaskṛtya
naram caiva narottamam
devīm sarasvatīm vyāsam
tato jayam udīrayet*

Bevor man das *Śrīmad-Bhāgavatam* vorträgt, welches das wahre Mittel zum Erfolg ist, sollte man Nārāyaṇa (dem Herrn), Nara-Nārāyaṇa Ṛṣi (dem höchsten Menschen), Mutter Sarasvatī (der Göttin des Lernens) und Śrīla Vyāsadeva (dem Verfasser) seine Ehrerbietung darbringen. (*Śrīmad-Bhāgavatam*, 1.2.4)

*ṣṇvatām sva-kathāḥ kṛṣṇa
puṇya-śravaṇa-kīrtanaḥ
hṛdy antaḥ-stho hy abhadrāṇi
vidhunoti suhṛt-satām*

Der höchste Herr, Śrī Kṛṣṇa, ist der wohlmeinende Freund jedes aufrichtigen Devotees und entfernt den Wunsch nach materiellem Genuss aus den Herzen jener, die sich an den Erzählungen über den Herrn erfreuen. Diese Erzählungen sind in sich selbst tugendhaft, wenn sie richtig gehört und weitergegeben werden. (*Śrīmad-Bhāgavatam*, 1.2.17)

*naṣṭa-prāyeṣv abhadreṣu
nityam bhāgavata-sevayā
bhagavaty uttama-śloke
bhaktir bhavati naiṣṭhiki*

Wenn man regelmäßig aus dem *Bhāgavatam* hört und dem reinen Devotee dient, wird alles, was für das Herz leidvoll ist, fast gänzlich vernichtet und liebevoller Dienst für den glorreichen Herrn, der mit transzendentalen Liedern gepriesen wird, wird zu einer unwiderruflichen Tatsache. (*Śrīmad-Bhāgavatam*, 1.2.18)

om namo bhagavate vāsudevāya



Außerdem ist Kṛṣṇa in den Herzen seiner Devotees, den *bhāgavatas*, anwesend. Im *Śrī Caitanya-caritāmṛta* (Adi 1.100) wird gesagt: „Durch die Taten dieser zwei *bhāgavatas* bewässert der Herr das Herz des Lebewesens mit den Empfindungen des transzendentalen liebevollen Dienstes und auf diese Weise fällt der Herr, im Herzen seines Devotees, völlig unter die Kontrolle der Liebe des Devotees.“

Es ist wichtig, dass diese zwei *bhāgavatas*, das *Bhāgavatam* und der Devotee, zusammen gesehen werden. Die Schülernachfolge ist der Vermittler des *bhakti-rasas*, des Wohlgeschmacks des hingebungsvollen Dienstes. Im *Nektar der Hingabe* erklärt Śrīla Rupa Goswami, dass man die Schlussfolgerungen des *Bhāgavatams* in der Gemeinschaft reiner Devotees kosten soll. Von Devotees, die Kṛṣṇa verstanden haben, können wir über ihn lernen. Deshalb ist es notwendig, die Erläuterungen der *ācāryas* zum *Bhāgavatam* zu studieren.

Wenn man das *Bhāgavatam* verstehen und mit seiner lebensverändernden Kraft in Kontakt treten möchte, braucht man den Segen Kṛṣṇas und der *sādhus*. Die Idee des Lesens spiritueller Texte ist mit einem *sādhū* in Kontakt zu treten und durch seine Gemeinschaft Inspiration und Antworten auf Fragen zu finden. Es ist wichtig die Erleuchtungskraft der *sādhus* zu empfangen. Deshalb sollten wir vor dem Lesen zu den *sādhus* beten, die den Text verfasst haben und die wir an der jeweiligen Stelle des Werkes antreffen werden. Probiere es aus – die Devotees hören unsere Gebete immer.